

# XVII.

## Die böse Farbe.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich möch - te zieh'n in die Welt hin - aus, hin - aus in die wei - te -

Welt, wenn's nur - so grün, so grün nicht wär' da drau - ssen in Wald und

Feld. Ich möch - te die grü - nen Blät - ter all' pflücken von je - dem Zweig, ich



möch-te die grü - nen Grä - ser all' wei-nen ganz to - dten - bleich, wei-nen ganz to - dten -

bleich. Ach Grün, du bö - se Far - be du,

was siehst mich im - mer an so stolz, so keck, so

scha - den - froh, mich ar - men, ar - men wei - ssen Mann?

Ich möch - te lie - gen vor ih - rer Thür in



Sturm und Re - gen und Schnee, und sin - gen ganz lei - se bei

Tag und Nacht das ei - ne Wört - chen A - de, — das ei - ne Wörtchen A -

de! Horeh, wenn im Wald ein Jagd - horn schallt, da

klingt ihr Fen - sterlein, und schaut sie an und nach

mir nicht aus, darf ich doch schauen hinein. O



bin - de von der Stirn dir ab das grü - ne, grü - ne Band, das

grü - ne, grü - ne Band! A - de, a - de! und rei - che mir zum

Ab - schied dei - ne Hand! A - de, a - de! und

rei - che mir zum Ab - schied dei - ne Hand, zum Ab - schied dei - ne

Hand!